

Perspektivenwechsel

Projektträger Regionalverband Spittal-Millstättersee-
Lieser-Malta-Nockberge
Millstätter Straße 35
9545 Radenthein



Foto: Nockregion - Jost&Bayer

Ansprechperson Christine Sitter MBA (Regionalmanagerin)

Projektziele Die Nockregion-Oberkärnten hat als Grundlage zum Strategieprozess 2014-2020 einen Demografie-Check mit der BOKU Wien durchgeführt und dieses Thema in den letzten Jahren als Schwerpunkt bearbeitet, um dadurch einen Perspektivenwechsel herbeizuführen.

In der Region wurden einige Pilotprojekte umgesetzt, die der Abwanderung bzw. dem Bevölkerungsrückgang entgegenwirken können und stark sensibilisieren. Es braucht jedoch weitere Maßnahmen begründet auf den Erfahrungen der letzten Jahre, die durch die Teilnahme an den Arbeitsgruppen „Regionen mit Bevölkerungsrückgang“ (ÖREK) und „Innovative Gemeindeentwicklungen“ (Netzwerk Zukunftsraum Land), aber auch durch die Kooperationsplattform der LAG Nockregion (Kooperationsplattform mit den strategischen Partnern wie AMS, WKO, AK, LK, Schulen, Gewerbe und Industrie, Handel und Klima- u. Energiemodellregionen), gemacht wurden. Das angestrebte Ziel ist eine resiliente Region.

Projekthalt Die Aktivitäten ergeben sich aus den Erfahrungen der Umsetzung von Handlungsanweisungen des Demografie-Checks, der Teilnahme am Arbeitskreis „Regionen mit Bevölkerungsrückgang“ und aus der Umsetzung der dzt. laufenden LES:

- a) Partnerschaften und vertiefter Kooperationsaufbau
- b) Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit: Standortfolder, Etablierung einer Anlaufstelle für Zugewanderte in Kooperation mit dem CIC, Darstellung Wohn-, Arbeits-, Freizeit- u. Lebensqualität, Umgang mit Ressourcen (Climate Proofing); Südalpenraum
- c) Resilienz: Wirtschaft und Schule – Lehrberuf/Handwerk, Stärkung der Frauen in der Region (Frauen-Managementlehrgang), Entwicklung/Fortführung neuer Modelle im Beschäftigtenbereich, Leerstand
- d) Strategische Weiterentwicklung: Workshops zur Vorbereitung strategisch wichtiger Themen und Kooperationen

Zeitplan Start: März 2019
Ende: Dezember 2021

**Kosten
Finanzierung** Gesamt: € 215.000,-
Fördersatz: 60%
Eigenmittel: Projektträger